E: 19.10.2015

A-409/2011-2016

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
POHLHEIM

FW
FREIE WÄHLER
FRAKTION

Herrn Jakob Ernst Kandel
Stadtverordnetenvorsteher
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Fraktionsvorsitzender
Ewald Seidler
Karlsbader Str. 13
35415 Pohlheim

06004/2583
ewald.seidler@gmx.de

sei/ 16. 10. 2015

Renovierung/Neubau der Limes Schule in Pohlheim Watzenborn-Steinberg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

der Landkreis Gießen hat ein Planungsbüro mit der Prüfung des Bauzustandes der Limes Schule beauftragt. Geprüft werden soll, ob eine Sanierung des Objekts oder ein Neubau die jeweils kostengünstigste und zukunftsfähigste Maßnahme darstellt.
Neben den Interessen des Landkreises, der sicher den finanziellen Aspekt in den Vordergrund stellt, sollten auch die Interessen der Stadt Pohlheim in den Untersuchungen Berücksichtigung finden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat wird beauftragt:

> Den Landkreis Gießen zu bitten, prüfen zu lassen, ob ein Neubau der Limes Schule auf dem Gelände unterhalb der Adolf-Reichwein-Schule möglich ist.

Begründung

Im Falle der Priorität für die Neubau-Variante wäre dies auf dem vorhandenen Schulgelände möglich.
Für die Stadt Pohlheim könnte das Areal unterhalb der Adolf-Reichwein-Schule als Standort, für einen Neubau die bessere Lösung sein. Daher sollte dieser ebenfalls für seine Eignung als Standort geprüft werden.
Für die weitere städtebauliche Entwicklung der Stadt Pohlheim ergäben sich aus dem Kontext, jetziger Standort zu einem Neuen im Bereich der ARS, erhebliche städteplanerische Möglichkeiten.
Neben unserem Vorschlag der Wohnbebauung der Fläche „Waldeck“ würden Entwicklungsschritte für ein tatsächliches Stadtzentrum für Pohlheim gelegt.

1. Das Schulgebäude könnte auf der Freifläche ohne Zwänge durch die bestehende Bebauung geplant und gebaut werden.

2. Der Neubau könnte ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebs und Belästigungen der Anlieger erfolgen.

3. Das alte Schulgelände könnte von der Stadt Pohlheim erworben, und für Wohnbebauung genutzt werden.

4. Geprüft werden sollte, ob die bestehende Schulsporthalle der ARS von der Limes Schule mit genutzt werden könnte, oder ein Anbau den zusätzlichen Bedarf abdeckt.

5. Die, durch die gemeinsame Nutzung anzunehmende Kostenreduzierung, ließe sich möglicherweise die gewünschte Außensportanlage als sinnvolle Ergänzung realisieren.

6. In die Betrachtung einfließen sollten auch die möglichen Verbesserungen der Verkehrssituation (Schülertransporte) am neuen Standort.

Ewald Seidler
Fraktionsvorsitzender

Anlage
Übersichtsplan

on 1

16.10.2015 12:30